



Volkswagen Arena

Wolfsburg, (Deutschland)

53 Millionen Euro investierten die Stadt Wolfsburg und die VfL-Fußball-GmbH in das Stadion am Allerpark, das 30 000 Zuschauer fasst. 800 Baupläne waren nötig, um das Großprojekt umzusetzen – doch nach nur 18 Monaten Bauzeit wurde das Stadion im Dezember 2002 glanzvoll eröffnet.

90.000 Quadratmeter misst die gesamte Fläche des Stadions und der Parkplätze. Der erste Blick von draußen: Viel Glas, viel Transparenz. Die hochmodernen elektronischen Lesegeräte der Firma SKIDATA checken das Ticket, dann machen die Drehkreuze den Weg frei.

Volkswagen Arena

Wolfsburg, (Deutschland)



Projektinformation

Installationsdatum	November 2002
Betreiber	VfL Wolfsburg
Kassen	15
Ticketingsystem	GOB
Zutrittsstellen	33
Handhelds	8
System Appliation	handshake
Datenträger	Barcode, KeyCard

„Mit Chipkarte zu den Wölfen“ - Die Tageskarten sind Barcodetickets. Sie werden an den Drehkreuzen beim Eintritt ins Stadion entwertet.

Als Dauerkarten im Scheckkartenformat finden die KeyCards mit keymotion Technologie ihren Einsatz. Sie funktionieren berührungsfrei über ein Lesegerät. Die Dauerkarte muss nur kurz vor einen Ablesepunkt am Drehkreuz gehalten werden. Das Stadion bietet 22.000 Sitzplätze und 8.000 Stehplätze, die wiederum in 4.000 Sitzplätze umwandelbar sind.

Besonderheiten

- Ticketing von GOB

handshake

Als führende Anbieter von Zutrittssystemen bietet SKIDATA mit der handshake-Software eine anwendungsreiche und bedienerfreundliche Software Plattform. Durch ein offenes Schnittstellenkonzept kann das handshake-System optimal in Stadien und Freizeiteinrichtungen eingesetzt werden, da es einerseits auf die Bedürfnisse von Neubauten und andererseits auf die Gegebenheiten durch bereits bestehende Systeme eingehen kann.



Klaus Fuch
VfL Wolfsburg

„Eine gute Form ist auch abseits des Rasens spielentscheidend. In SKIDATA fand man den Partner, dessen Technologie und Design zur gewinnenden Architektur der Arena passen.“